

Haupthöhennetz der topographischen Charte des KÖNIGREICHS HANNOVER und HERZOGTHUMS BRAUNSCHWEIG.

Von A. PAPER, Capitain im Königl. Hannoverischen Ingenieur-Corps.



Maasstab
1:100,000
1 Zoll = 1 Meile

Erklärung.

- Die durch Viellinien bestimmte Höhenzahlen sind zerlegt unterziehen.
- - - - - trigonomet. Höhenmessung
 - - - - - Baromet. Höhenmessung
 - - - - - Höhenlinie an der Gabelung
 - - - - - Höhenlinie der Höhe von 100 Hannoverische Faden (Faden = 360-71) an bestimmten über dem Nullpunkt der Nordsee.
 - - - - - Höhenlinie der Höhe von 200 in 500 angegeben, und zwar mit gleicher Benennung, aber in ungleichlicher Richtung.
 - - - - - Höhenlinie der Höhe von 1000 Hannoverische Faden.
- | | | | | |
|------|------|------|------|------|
| 100 | 200 | 300 | 400 | 500 |
| 1000 | 2000 | 3000 | 4000 | 5000 |

Die Vertikalen in den Flammthürmen, Hildesheim und Okerbrück, dem Hildesheim und dem Ammer, Fiedersberg, Ube, Lüne und Verden sind sehr genau, die übrigen sind mittelbar aus einer grossen Anzahl von Höhenbestimmungen hervorgegangen, welche auch auf der grossen Charte zur Orientirung angegeben sind.

Die Höhenbestimmungen sind durch die Höhenpunkte von Braunschweig und des Innerenflusses der Lüne und Lüne, welche letztere aus älteren Baromet. Messungen als Basis der trigonometrischen Höhenbestimmungen in Fiedersheim angenommen wurden, was um fast genau 100 Faden zu hoch angegeben. Das Haupthöhennetz beruht demnach auf den Höhenzahlen auf den Blättern 43, 51, 56 u. 68 der Karte.